



Die Teilnehmer des Praxistags mit den Schwerpunkten Mähdrescher- und Pflanzenschutztechnik.

Richard Wolfram

Kivinan Bildungszentrum

Ein gutes Beispiel für Lernortkooperation

Praxistag bei Schröder Landmaschinen in Völkern diente auch zur Prüfungsvorbereitung

Im Rahmen des Berufsschulunterrichts des „Kivinan Bildungszentrum“ aus Zeven nahmen 40 angehende Land- und Baumaschinenmechaniker des 4. Ausbildungsjahres aus den Landkreisen Verden, Rotenburg und Osterholz an einem Intensivkurs über die neueste Mähdrescher- und Pflanzenschutztechnik bei der Heinrich Schröder Landmaschinen KG der Filiale Völkern teil. Dieser „Praxistag“ findet jährlich seit dem Jahr 2006 im Unternehmen Schröder statt.

Die Landtechnik gehört dem Bereich der Fahrzeugtechnik an. Die praxisorientierte schulische Ausbildung an moderner Landtechnik geht nur durch gute Zusammenarbeit von Betrieb und Schule, so Richard Wolfram vom Kivinan Bildungszentrum. Für einen Tag wurde somit der Schulunterricht in den Betrieb verlegt. „Lernort-Kooperation“ nennt man das.

Um immer „up to date“ zu bleiben, ist eine starke Verzahnung von Theorie und Praxis notwendig. Unter der Regie von Schröder Mitarbeitern Holger Bischoff und André Oefelmann wurden Einstellungen und Umbauten am Mähdrescher für die unterschiedlichen Getreidearten besprochen und vorgenommen.

Es vergeht keine Erntesaison in der nicht neue Verfahren, Maschinen und Geräte auf den Markt und damit zu den Kunden kommen. Maschinen mit Elektronik und Hydraulik müssen beherrscht werden, vor allem, wenn sie mal defekt sind. Ein Mähdrescher, der je nach Größe und Ausstattung schon mal zwischen 250.000 und 500.000 Euro kosten kann, muss in der Dreschkampagne rund um die Uhr laufen und bei einem Schaden umge-

hend repariert werden. Die Mähdrescher der Marke Agco Fendt sind mit Bordcomputern ausgerüstet und werden mit einem Diagnosesystem überwacht und gewartet. Über 300 Messpunkte werden per CAN-Bus-Leitung abgefragt und dienen der Fehlersuche. Dieses gelingt nur mit gut geschultem und qualifiziertem Landmaschinenmechanikern. Das wissen auch die Landmaschinenfachbetriebe und investieren viel in die Ausbildung ihrer Auszubildenden. In Verbindung mit der Heinrich Schröder Landmaschinen KG, Filiale Völkern, wurden an diesem Praxistag Defizite bei den Auszubildenden in der Mähdrescher- und Pflanzenschutztechnik aufgearbeitet und abgebaut. Zur Vorbereitung der

Zevener Abschlussklassen wurde für die anstehende Gesellenprüfung auch an einer modernen Anhängfeldspritze der Marke Hardi, Typ Navigator 3000, die schulische Theorie am praktischen Objekt unterstützend ergänzt. So wurden durch Cord-Christoph Willenbrock von Schröder und dem Hardi Werkbeauftragten Frank Wedemeier Funktionen, Baugruppen und Einstellungen an der Feldspritze erklärt. Die Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache. „Es war ein lehrreicher Tag, der sich gelohnt hat, da im Dezember und Januar die Abschlussprüfungen der angehenden Land- und Baumaschinenmechaniker anstehen“, so ihre Lehrer Richard Wolfram, Constantin Borries und Torben Oltmann.

VDMA

Fehlende Großaufträge im Oktober

Die Produktion im deutschen Maschinenbau ist in den ersten neun Monaten 2016 um real 0,4 Prozent gewachsen

Im Oktober verfehlte der Auftragseingang im Maschinenbau sein Vorjahresniveau um real 10 Prozent. Die Auslandsbestellungen sanken sogar um 15 Prozent. Das Minus geht teilweise auf einen Basiseffekt zurück: Im Oktober des Vorjahres hatte es sowohl bei den Euro-Partnerländern als auch bei den Nicht-Euro-Ländern Großanlagengeschäfte gegeben. „Im Oktober dieses Jahres brachten einzig die Bestellungen aus dem Inland einen kleinen Zuwachs von 1 Prozent“, erläuterte VDMA-Chefvolkswirt Dr.

Ralph Wiechers.

Im Dreimonats-Zeitraum August bis Oktober sieht das Bild etwas freundlicher aus, der Auftragseingang lag hier um real 3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Bestellungen aus dem Ausland wiesen ein Minus von 6 Prozent auf, die Inlandsorders lagen dagegen um 4 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Produktion im Maschinenbau in Deutschland hat in den ersten neun Monaten dieses Jahres um real 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugelegt.